1. Wovon handelt dieses Evangelium?
Von der Verkündigung der Empfangniß Christi.

2. Wer hat sie verkündiget?
Der Engel Gabriel.

3. Wenn?
Im sechsten Monath, nachdem die alte Elisabeth mit Johanne schwanger worden.

4. Wo geschahe diese Verkündigung?
Zu Nazareth.

5. Wem?
Der Jungfrau Mariä.

6. Wem war sie vertrauet?
Einem Manne, mit Namen Joseph, vom Hause David.

7. Wie geschah diese Verkündigung?
Er grüssete sie erst.

8. Wie lautet der Gruß?
Gegrüsset seyst du Holdselige, der HErr ist mit dir, du Gebenedeyete unter den Weibern.

9. Wie bezeigte sie sich darüber?
Sie erschrack, und gedachte: Welch ein Gruß ist das?

10. Hat sie der Engel aufgerichtet? Ja.

11. Wie sprach er ihr zu?
Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bey GOtt funden.

12. Was hat ihr der Engel verkündiget?
Siehe, du wirst schwanger werden im Leibe, und einen Sohn gebähren, des Namen solt du JEsus heissen, der wird groß und ein Sohn des Höchsten genennet werden. Und GOtt der HErr wird ihm den Stuhl seines Vaters Davids geben. Und er wird ein König seyn über das Hauß Jacob ewiglich. Und seines Königreichs wird kein Ende seyn.

13. Wen solte Maria empfahen u. gebähren?
Den Sohn GOttes.

14. Wie solte sie ihn heissen? JEsus.

15. Was würde er seyn? Ein grosser König.

16. Worüber?
Ueber das Hauß Jacob, das ist alle Glaubige.

17. Wie lange? Ewiglich.

18. Wie nahm Maria die Verkündigung an?
Sie sprach: Wie soll das zugehen, sintemahl ich von keinem Manne weiß?

19. Warum that sie das?
Sie wolte sich unterrichten lassen.

20. Hat sie der Engel unterrichtet?
Ja. Er sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten, darum auch das Heilige das von dir gebohren wird, wird GOttes Sohn genennet werden.

21. Womit hat der Engel ihren Glauben gestärcket?
Mit dem Exempel der Elisabeth, welche auch in ihrem Alter schwanger sey.

22. Womit noch mehr?
Mit den Worten: Denn bey GOtt ist kein Ding unmöglich.

23. Was that Maria endlich?
Sie ergab sich dem Willen GOttes und sprach: Siehe, ich bin des HErrn Magd, mir geschehe, wie du gesagt hast.

24. Was that aber der Engel?
Und der Engel schied von ihr.

25. Was lernen wir daraus?
Wir sollen uns mit Maria dem Willen GOttes überlassen.

26. Wie sollen wir sagen?
Ich will schweigen, und meinen Mund nicht aufthun, du wirsts wohl machen. Ps. 39, 10.

27. Wie stimmt die Kirche überein?
HErr, wie du wilt, so schicks mit mir im Leben und im Sterben: Allein zu dir steht mein Begier, laß mich, HErr, nicht verderben, erhalt mich nur in deiner Huld, sonst wie du wilt gib mir Gedult, denn dein Will ist der beste.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000658&imgid=00000291.jpg